

Einladung zum Workshop des Forschungsfeldes 3 „Transnationale soziale Sicherung in der Migrationsgesellschaft“ im DIFIS in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

24. Mai 2024 - 25. Mai 2024 | Duisburg

English version below

Die Zahl ausländischer Arbeitskräfte hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verdoppelt (BA 2023) und der bundesdeutsche Arbeitsmarkt erweist sich -trotz konstaterter Polykrisen – als relativ stabil und aufnahmefähig. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) rechnet mit einem jährlichen Bedarf von 400 000 Personen. Das neue deutsche Beschäftigungswunder relativiert sich aber, wirft man einen Blick auf die Strukturen am Arbeitsmarkt.

Migrantische Arbeitskräfte sind in prekären Beschäftigungen weit überrepräsentiert (BA 2023) und dabei sind noch nicht einmal all die Formen der Beschäftigung über Werkverträge, Solo- oder Scheinselbstständigkeit, Entsendung und natürlich auch nicht die oftmals fließenden Übergänge von formellen in informelle Beschäftigungsverhältnisse mitgezählt (SVR 2023). Der Pflegesektor, das Reinigungsgewerbe, die Fleischindustrie, das Baugewerbe sind Sektoren, in denen prekäre Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer einen bedeutenden – wenn auch wegen der fluiden und oftmals informellen Beschäftigungsverhältnisse – schwer auszählenden Anteil der Arbeitsleitung ausmachen. Spätestens während der Corona Pandemie wurde nicht nur die Abhängigkeit von ausländischen Beschäftigten – etwa in der Landwirtschaft – sondern auch deren schlechte Arbeitsbedingungen und fehlender Arbeitsschutz sichtbar.

Die sozial- und migrationspolitischen Rahmungen federn das Ausbeutungsrisiko für prekär beschäftigte Personen kaum ab: bürokratisch erschwerter oder oftmals fehlender Zugang in die Systeme sozialer Sicherung, aufenthaltsrechtliche Prekarität und prekäre Wohnsituationen verstärken sich und greifen ineinander (SVR 2023). Auch die lokalen Akteure und Infrastrukturen scheinen nicht in der Lage, den mangelnden sozialrechtlichen Schutz und gesetzeswidrige Arbeitsbedingungen sozialverträglich aufzufangen; im Gegenteil machen sich vielerorts Diskurse der Überlastung von Infrastrukturen und des unterstellten Sozialleistungsmisbrauchs breit, in denen die Arbeitsleistungen migrantischer Bevölkerung unterschlagen unsichtbar machen.

Vor diesem Hintergrund zielt der Workshop darauf,

- Ausmaß und Formen prekärer Beschäftigung migrantischer Bevölkerung zu erschließen indem etwa die Rolle von (internationalen) Vermittlungsagenturen und anderen Intermediären, sowie von prekarisierenden Vertragspraktiken (z.B. Solo-, und Scheinselbstständigkeit, Leiharbeit) wie auch die Rolle von Arbeitsorganisationsprozessen und Kontrollmechanismen thematisiert werden;
- die lokalen sozial- und migrationspolitischen Rahmenbedingungen zu beleuchten und zu fragen, wie die Politik die Arbeits- und Lebenssituation prekarisierter Bevölkerungsteile besser adressieren kann;
- die Artikulation schwacher Interessen im Sozialstaat zu befördern, indem bestehende Praxen und Möglichkeiten kollektiver Interessenartikulation aufgezeigt und Möglichkeiten von Stärkung und Synergien diskutiert werden.

Einladung zum Workshop des Forschungsfeldes 3 „Transnationale soziale Sicherung in der Migrationsgesellschaft“ im DIFIS in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

24. Mai 2024 - 25. Mai 2024 | Duisburg

Ziel dieses Workshops ist es, einen Austausch zwischen wissenschaftlichen, praxisbezogenen und alltäglichen Erfahrungs-Perspektiven zu realisieren, um einen gemeinsamen Rahmen für das Verständnis der aktuellen Konstellationen der Arbeits-, Migrations- und Sozialpolitik in Deutschland und darüber hinaus zu schaffen und die politischen Instrumente zu deren Bewältigung zu skizzieren.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und Englisch statt. Übersetzungen sind vorgesehen.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zur Veranstaltung: Carolin Kroll
(carolin.kroll@difis.org; Tel.: 0203 379 2432)

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

Wir bitten Sie, sich unter diesem [Link](#) bis 21.05.2024 für die Veranstaltung anzumelden

Veranstaltungsinformationen zum Workshop Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

24. Mai 2024 - 25. Mai 2024 | Duisburg

Tag 1: 24. Mai 2024

<p>09:00 - 9:30 Uhr Begrüßung Polina Manolova & Thorsten Schlee Universität Duisburg-Essen</p>	<p>14:15 - 16:00 Uhr Panel III (in englischer Sprache): Kategorien, Konzepte und Denkweisen zu Migration und Arbeit Chair: Conrad Lluís Universität Duisburg-Essen</p>
<p>09:30 - 11:15 Uhr Panel I (in deutscher Sprache): Unterschiedliche Gesichter der Prekarität: Arbeitsbedingungen in von Migrant*innen dominierten Branchen Chair: Frederic Hüttenhoff Universität Duisburg-Essen</p> <p>Beitragende: Christian Sperneac-Wolfer (Goethe-Universität Frankfurt) Szabolcs Sepsi (Faire Mobilität Dortmund) Karsten Weber (Migranti) Anel Crnovrsanin & Velislava Firova (Faire Mobilität Hessen)</p>	<p>Beitragende: Peter Birke (Georg-August-Universität Göttingen) Valeria Piro (Università di Padova, Italien) Karen Jaehrling (Universität Duisburg-Essen) Francesco Iannuzzi (Università Ca' Foscari Venedig, Italien)</p>
<p>11:30 - 13:15 Uhr Panel II (in englischer Sprache): Unterschiedliche Gesichter der Prekarität: Arbeitsbedingungen in von Migrant*innen dominierten Branchen Chair: Karen Jaehrling Universität Duisburg-Essen</p> <p>Beitragende: Peter Köster (IG BAU) Frederic Hüttenhoff (Universität Duisburg-Essen) Francien Winsemius & Dilber Kurum (Fair Jobs) Patrizia Zanoni & Ivelina Balabanova (Universität Hasselt, Belgien)</p>	<p>16:00 - 16:30 Uhr Kaffeepause</p> <p>16:30 - 18:15 Uhr Buchvorstellung und Diskussion (in deutscher Sprache) EuropaLokal: Prekarisierung in Duisburg Moderation: Dominic Afscharian Universität Tübingen</p> <p>Beitragende: Anna Hilfrich (Herausgeberin Kulturbeutel Duisburg) Klaus Steffen (Autor und Musiker Duisburg) Lena Wiese (Solidarische Gesellschaft der Vielen Duisburg) Polina Manolova (Universität Duisburg-Essen)</p>
<p>13:15 - 14:00 Uhr Mittagspause</p>	<p>18:15 - 18:45 Uhr Offene Diskussion</p>
<p>19:30 Uhr Abendessen im Restaurant Hanzade (Duisburg-Marxloh)</p>	

Veranstaltungsinformationen zum Workshop Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

24. Mai 2024 - 25. Mai 2024 | Duisburg

Tag 2: 25. Mai 2024

09:30 - 11:15 Uhr Panel IV (in deutscher Sprache): Sozio-räumliche Artikulation von Prekarität und lokaler Unterstützung
Chair: Karen Shire | Universität Duisburg-Essen

Beitragende:

Shabnam Shariatpanahi (Aktivistin)
Siw Mammitzsch (Mietergemeinschaft Essen e.V.)
Simona Varbanova & Milena Detzner (Solidarisch in Gröpelingen)
Silvia Radoslavova (Aktivistin)

11:30 - 13:15 Uhr Erfahrungsaustausch (in deutscher Sprache): Zeitgenössische und vergangene Verläufe des Arbeitskampfes
Chair: Georg Barthel | Universität Duisburg-Essen

Beitragende:

Süleyman Gürcan (IG BAU)
Jan Cremers (Universität Tilburg, Niederlande)
Caner Tekin (Institut für Soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum)
Ferdinand Yordanov (Stolipinovo in Europa)

13:15 Uhr Abschluss

Veranstaltungsinformationen zum Workshop **Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing**

24. Mai 2024 - 25. Mai 2024 | Duisburg

Veranstaltungsinformationen

Veranstalter

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), vertreten durch das Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen, SOCIUM Forschungszentrum Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen und Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW (<https://nrw.rosalux.de/>)

Organisator*innen:

Polina Manolova (Universität Duisburg-Essen)
Thorsten Schlee (Universität Duisburg-Essen)

Veranstaltungsort

Gerhard-Mercator-Haus
Gebäude LR, Universität Duisburg-Essen
Lotharstraße 57
47057 Duisburg

Kontakt

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS)
Carolin Kroll
Forsthausweg 2, 47057 Duisburg
carolin.kroll@difis.org
+49 203 379 2432

Anmeldelink

<https://eveeno.com/185243094>

Kosten

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entstehen keinerlei Kosten.

Verpflegung

Für Verpflegung mit vegetarischen und veganen Optionen ist gesorgt.

Übernachtungsmöglichkeit

Ein Zimmerkontingent (Selbstzahler) im **Mercure Hotel Duisburg City** ist eingerichtet. Hinweise zur Buchung erhalten Sie nach Anmeldung in der Bestätigungsmail über Eveeno. Beitragenden werden Übernachtungs- und/oder Reisekosten auf Antrag erstattet.

Foto-, Film- und Tonaufnahmen

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Film- und Tonaufnahmen erstellt werden die ggf. zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur Dokumentation der Veranstaltung genutzt werden. Hierzu können die Aufnahmen sowohl im Internet als auch in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer*innen hiermit damit einverstanden.

Invitation to the workshop of research field 3 „Transnationale social security in the migration society“ at DIFIS in cooperation with the Rosa Luxemburg Foundation

Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

May 24 - 25, 2024 | Duisburg

The number of foreign workers has more than doubled in the last 10 years (BA 2023) and the German labor market is proving to be relatively stable and receptive - despite the polycrises that have been noted. The Institute for Employment Research (IER) anticipates an annual demand of 400,000 workers. However, the new German employment miracle is put into perspective when one takes a look at the structures of the labor market.

Migrant workers are far overrepresented in precarious employment (BA 2023) and this does not even include all the forms of employment via work contracts, solo or bogus self-employment, secondment and, of course, the often fluid transitions from formal to informal employment relationships (SVR 2023). The care sector, the cleaning industry, the meat industry and the construction industry are sectors in which precarious employment of foreign workers accounts for a significant - albeit difficult to count share of the workforce, due to fluid and often informal employment relationships. The Coronavirus pandemic made visible the heightened dependence on foreign workers - for example in agriculture - but also their poor working conditions and lack of occupational health and safety.

The social and migration policy frameworks hardly cushion the risk of exploitation for precariously employed people: bureaucratically difficult or often non-existent access to social security systems, precariousness under residence law and precarious housing situations are reinforced and create complex interdependencies (SVR 2023). Local actors and infrastructures also do not appear to be in a position to absorb the lack of protection under social law and the unleashed working conditions in a socially acceptable manner; on the contrary, discourses of overloading infrastructures and the assumed abuse of social benefits are spreading in many places, in which the contributions of the migrant population is made invisible.

The social and migration policy frameworks hardly cushion the risk of exploitation for precariously employed people: bureaucratically difficult or often non-existent access to social security systems, precariousness under residence law and precarious housing situations are reinforced and create complex interdependencies (SVR 2023). Local actors and infrastructures also do not appear to be in a position to absorb the lack of protection under social law and the unleashed working conditions in a socially acceptable manner; on the contrary, discourses of overloading infrastructures and the assumed abuse of social benefits are spreading in many places, in which the contributions of the migrant population is made invisible.

Against this background, the workshop aims to:

- explore the extent and forms of precarious employment of the migrant population by addressing, for example, the role of (international) placement agencies and other intermediaries, as well as precarious contractual practices (solo and bogus self-employment, temporary work, etc.) and the role of work organization processes and control mechanisms;
- shed light on the local social and migration policy framework and ask how social policy can better address the working and living situation of precarious sections of the population;
- promote the articulation of weak interests in the welfare state by asking about existing practices and possibilities for collective articulation of interests.

The aim of this workshop is to create a space for exchange between intellectual, practice-based and first-hand perspectives in order to establish a common framework for understanding the current constellations of labor, migration and social policies in Germany and beyond and to outline the policy tools to address them.

Invitation to the workshop of research field 3 „Transnationale social security in the migration society“ at DIFIS in cooperation with the Rosa Luxemburg Foundation

Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

May 24 - 25, 2024 | Duisburg

The aim of this workshop is to create a space for exchange between intellectual, practice-based and first-hand perspectives in order to establish a common framework for understanding the current constellations of labor, migration and social policies in Germany and beyond and to outline the policy tools to address them.

The workshop will be held in German and English. Translation will be provided.

Your contact person for this event:

Carolin Kroll (carolin.kroll@difis.org; +49 203 379 2432)

We are looking forward to the exchange.

We kindly ask you to register for the workshop until 21.05.2024 using this [link](#).

Workshop program

Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

May 24 - 25, 2024 | Duisburg

Day 1: 24 May 2024

<p>09:00 - 9:30 Welcome Polina Manolova & Thorsten Schlee University of Duisburg-Essen</p>	<p>09:30 - 11:15 Panel I (in German): Multiple faces of precarity: labour conditions in migrant-dominated sectors Chair: Frederic Hüttenhoff University of Duisburg-Essen</p> <p>Contributors: Christian Sperneac-Wolfer (Goethe University Frankfurt) Szabolcs Sepsi (Fair Mobility Dortmund) Karsten Weber (Migranti) Anel Crnovrsanin & Velislava Firova (Fair Mobility Hessen)</p>	<p>14:15 - 16:00 Panel III (in English): Categories, concepts and ways of thinking migration and labour Chair: Conrad Lluis University of Duisburg-Essen</p> <p>Contributors: Peter Birke (University of Göttingen) Valeria Piro (Università di Padova, Italy) Karen Jaehrling (University of Duisburg-Essen) Francesco Iannuzzi (Università Ca' Foscari Venice, Italy)</p>
<p>11:30 - 13:15 Panel II (in English): Multiple faces of precarity: labour conditions in migrant-dominated sectors Chair: Karen Jaehrling University of Duisburg-Essen</p> <p>Contributors: Peter Köster (IG BAU) Frederic Hüttenhoff (University of Duisburg-Essen) Francien Winsemius & Dilber Kurum (Fair Jobs) Patrizia Zaroni & Ivelina Balabanova (University of Hasselt, Belgium)</p>	<p>16:00 - 16:30 Coffee break</p> <p>16:30 - 18:15 Book launch and discussion (in English): EuropaLokal: Prekarisierung in Duisburg Moderation: Dominic Afscharian University of Tübingen</p> <p>Contributors: Anna Hilfrich (editor Kulturbeutel Duisburg) Klaus Steffen (author and musician Duisburg) Lena Wiese (Solidarische Gesellschaft der Vielen Duisburg) Polina Manolova (University of Duisburg-Essen)</p>	<p>18:15 - 18:45 Open discussion</p>
<p>13:15 - 14:00 Lunch</p>	<p>19:30 Dinner at restaurant Hanzade in Duisburg-Marxloh</p>	

Workshop program

Spaces of Migration and Labour: Living – Articulating – Organizing

May 24 - 25, 2024 | Duisburg

Day 2: 25 May 2024

09:30 - 11:15 Panel IV (in German): Socio-spatial articulation of precarity and local support
Chair: Karen Shire | University of Duisburg-Essen

Contributors:

Shabnam Shariatpanahi (Activist)
Siw Mammitzsch (Mietergemeinschaft Essen e.V.)
Simona Varbanova & Milena Detzner (Solidarisch in Gröpelingen)
Silvia Radoslavova (activist)

11:30 - 13:15 Experience exchange (in German): Contemporary and past trajectories of labour struggle
Chair: Georg Barthel | University of Duisburg-Essen

Contributors:

Süleyman Gürcan (IG BAU)
Jan Cremers (Tilburg University, Netherlands)
Caner Tekin (Institute for Social Movements, Ruhr University Bochum)
Ferdinand Yordanov (Stolipinovo in Europa)

13:15 Wrap up

Information on the workshop
May 24 - 25, 2024 Duisburg

Spaces of migration and labour: living – articulating – organizing

Information & Logistics

Organizers

Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (DIFIS), represented by the Institute for Work, Skills and Training at the University of Duisburg-Essen and SOCIUM Research Center on Inequality and Social Policy at the University of Bremen and Rosa Luxemburg Foundation NRW (<https://nrw.rosalux.de/>)

Organizing team

Polina Manolova (University of Duisburg-Essen)
Thorsten Schlee (University of Duisburg-Essen)

Venue

Gerhard-Mercator-Haus
Gebäude LR, Universität Duisburg-Essen
Lotharstraße 57
47057 Duisburg

Contact information:

German Institute for Interdisciplinary Social Policy Research (DIFIS)
Carolin Kroll
Forsthausweg 2, 47057 Duisburg
carolin.kroll@difis.org
+49 203 379 2432

Registration

<https://eveeno.com/185243094>

Fees

There are no fees for participants.

Catering

Catering with vegetarian and vegan options will be provided.

Accommodation options

A room contingent (self-payment) is reserved at the **Mercure Hotel Duisburg City**. Instructions for booking will be provided in the confirmation email via Eveeno after registration. Accommodation and/or travel funding will be provided for contributors who requested funding.

Photo, film and audio recordings

During the event, photo, film, and audio recordings may be taken for the purpose of public relations and documenting the event. These recordings may be published on the internet as well as on social media platforms. By participating in the event, participants consent to this